Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 124

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 31. Mai
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 31 mai
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXV. Jahrgang — XXXVme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 124

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Rechtsdomizil. — Handelsregister. — Bestandesaufnahme von Pfeffer.

Sommaire: Domicile juridique. — Registre du commerce — Prise d'inventaire du poivre. — Inventario del pepe. — Fourniture et prix maxima des peaux. — Préparation, emploi et prix maxima des cuirs.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur

Die Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur verzeigt hiermit Rechtsdomizil für den **Kanton Uri** bei Herrn **Caspar Huber** in Altdorf, für den **Kanton Nidwalden** bei Herrn **J. Keiser** in Stans, für den **Kanton Freiburg** bei Herrn **Louis Bourgknecht,** jun. in Freiburg, für den **Kanton Wallis** bei den Herren **Evêquoz & de Torrenté** in Sitten. (D 9)

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur,
Die Direktion: **Bosshard.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1917. 24. Mai. **Poldihütte Tiegelguszstahl-Fabrik, Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 111 vom 14. Mai 1917, Seite 777), Hauptsitz in Wien. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Raoul von Novelly, Ingenieur, österreichischer Staatsangehöriger, in Wien IV. Derselbe zeichnet kollektiv je mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates.

Manufakturwaren, Wäschefabrikation, usw. — 29. Mai. Inhaber der Firma **Sigmund Krieger** in Zürich 1 ist Sigmund Krieger-Pollazek, von Bielitz (Oester. Schlesien), in Zürich 1. Manufakturwaren, Wäschefabrikation, Kommission, Export. Rennweg 1, Entresol.

29. Mai. **Sennereigenossenschaft Schwandelbach, Lipperschwendi, Seewadel und Umgebung** in Bauma (S. H. A. B. Nr. 9 vom 11. Januar 1912, Seite 53). Albert Rüegg und Emil Schaufelberger sind aus dem Vorstande ausgeschieden. Es wurden gewählt: Adolf Rüegg, Landwirt, von und in Wellenau-Bauma, als Aktuar, und Jakob Rüegg, Landwirt, von und in Boden-Bauma, als Quästor.

29. Mai. **Milchproduzenten-Genossenschaft Oetwil a. S.** in Oetwil am See (S. H. A. B. Nr. 82 vom 10. April 1917, Seite 573). Hans Maag ist aus dem Vorstande ausgeschieden. Als Aktuar wurde gewählt: Fritz Fuhrer, Landwirt, von Trubschachen (Bern), in Oetwil am See.

29. Mai. **Schweizerischer Dachdeckermeister-Verband** in Wald (S. H. A. B. Nr. 159 vom 6. Juli 1914, Seite 1186). Der Sitz dieser Genossenschaft, der sich am jeweiligen Wohnort des Präsidenten befindet, ist infolge Aenderungen im Zentralvorstande nach Thal (St. Gallen) verlegt worden. Die eingangs genannte Firma, sowie die Unterschriften bezw. Namen der Mitglieder des Zentralvorstandes Joseph Sutter, Albert Müggler, Andreas Aschwanden, Gottlieb Gross, Rudolf Steiner, Jules Frei und Johann Schmutz, werden daher hierorts anmit gelöscht.

Graphische Anstalt. — 29. Mai. Die Aktiengesellschaft «Balmer & Schwitter A. G.» in Bern (S. H. A. B. Nr. 111 vom 14. Juni 1917, Seite 778 und Verweisungen) hat in ihrer Generalversammlung vom 5. Mai 1917 die Errichtung einer Filiale in Zürich beschlossen, dieselbe heisst: **Geschäftsstelle Zürich der Balmer & Schwitter A.-G.** Für die Filiale bestehen keine besondern statutarischen Bestimmungen. Leiter derselben ist Max Dalang, von Liestal (Baselland), in Zürich, der zusammen mit Dr. Hans Balmer, von Bern und Laupen, Direktor der «Balmer & Schwitter A.-G.» in Bern, für die Zweigniederlassung Zürich kollektiv unterschriftsberechtigt ist. Geschäftslokal: Rämistrasse 5, b. Bellevueplatz, Zürich 1.

29. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft zur Herstellung alkoholfreier Weine (Société pour la production de vins sans alcool) (First Swiss Non-Alcoholic Wine Co, Ltd.),** mit Sitz in Bern und Zweigniederlassung in Meilen (S. H. A. B. Nr. 220 vom 19. September 1916, Seite 1435), hat in der Generalversammlung vom 13. April 1917 eine Revision der Gesellschaftsstatuten vorgenommen, durch welche folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen werden: Die Firma der Gesellschaft lautet nunmehr **Alkoholfreie Weine & Konservenfabrik Meilen A. G. (Vins sans alcool & Fabrique de conserves alimentaires de Meilen S. A.) (Non Alcoholic Wines & Preserve-Factory Meilen Ltd.).** Zweck des Unternehmens ist die Herstellung unvergorener und alkoholfreier Trauben- und Obstweine, sowie die Fabrikation von Früchte- und Gemüse-Konserven; die Gesellschaft ist berechtigt, Filialen zu errichten, neue verwandte Geschäftszweige einzuführen und sich an gleichartigen Unternehmungen in der Schweiz und im Ausland zu beteiligen. Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 800,000 festgesetzt, eingeteilt in 1600 auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 500. Hievon sind zurzeit 1200 Stück im Gesamtbetrage von Fr. 600,000 ausgegeben und voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die weiteren 400 Aktien in einem oder mehreren Malen zu begeben und die Bedingungen festzusetzen. Der Verwaltungsrat besteht aus 5—8 Mitgliedern. Der Verwaltungsrat erteilt Einzelprokura an den technischen Direktor Heinrich Heer, von Hirzel, in Meilen.

Herrenmodeartikel. — 29. Mai. Die Gesellschafterinnen der Firma **J. Vollenweider & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. April 1917, Seite 701) firmieren nunmehr: **J. Vollenweider & Co. Maison Nelly.**

29. Mai. «Allgemeine Konsum-Genossenschaft Bülach und Umgebung» in Bülach (S. H. A. B. Nr. 128 vom 20. Mai 1913, Seite 922). In ihrer Generalversammlung vom 4. März 1917 haben die Mitglieder eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die Firma lautet: **Allgemeine Konsumgenossenschaft Bülach und Umgebung.** Jedes Mitglied ist verpflichtet, innerhalb drei Jahren Fr. 100 als Stammgut der Genossenschaft einzuzahlen. Das Betriebskapital wird gebildet aus dem Garantiefonds und dem Reservefonds. Der erstere besteht aus dem Stammguthaben der Mitglieder, aus kurzfristigen Mitgliederguthaben und aus allfälligen Anleihen (Obligationen); der letztere wird gebildet aus 20 Prozent des alljährlichen Ueberschusses, aus den Eintrittsgeldern, aus nicht erhobenen Rückvergütungen und aus Bussen. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten (zugleich Beisitzer), dem Quästor, dem Aktuar und einem Beisitzer. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich, und es führt der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder dem Quästor die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Ein allfällig erzielter Ueberschuss wird verwendet zur Aeufnung des Reservefonds, Abzahlung und Verzinsung allfälliger grundversicherter und laufender Schulden (Obligationen), zur Verzinsung der Stammanteile und Rückvergütung an die Genossenschafter im Verhältnis ihrer Warenbezüge. Schliesst die Jahresrechnung mit einem Verluste ab, so wird zu seiner Deckung nach Beschluss der Generalversammlung das Genossenschaftsvermögen oder das Anteilscheinkapital oder beide zusammen herangezogen. Ein allfällig nicht gedecktor Teil des Verlustes kann auch auf neue Rechnung übertragen werden. Conrad Meier ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. Der Vorstand besteht nun aus: Jakob Laufer, Schreiner, von Eglisau, in Bülach, Präsident; Valentin Blättler, Glasmacher, Vizepräsident (I. Beisitzer); Jakob Meier, Spinner, Quästor; Rudolf Kern, Werkmeister, Aktuar, und Eduard Bänninger, Maschinist, Beisitzer; letztere vier bisherige Vorstandsmitglieder.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtelary

1917. 29 mai. La maison **Elida Watch & Co., Kobel & Bilat,** à Fleurier (F. o. s. du c. du 10 février 1916, nº 34, page 214), a établi, dès le 1er mai 1917, sous la même raison sociale, une succursale à Sonvilier. Les associés Jaeques Kobel et Urbain Bilat, à Fleurier, sont seuls autorisés à représenter la société. Terminage de montres.

Bureau de Porrentruy

Commerce de bétail. — 29 mai. Le chef de la maison **A. Moine,** à Montignez, est Amédée Moine, originaire de Montignez et y domicilié. Commerce de bétail.

Commerce de bétail. — 29 mai. Le chef de la maison **Pierre Vallat,** à Damphreux, est Pierre Vallat, de Damphreux, cultivateur et marchand de bétail, domicilié à Damphreux. Commerce de bétail.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Tuchhandlung; Zigarren. — 1917. 29. Mai. Die Firma **J. Amstad-Ackermann** in Buochs (S. H. A. B. vom 11. Juli 1891) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven übernimmt die neue Firma K. Amstad-Ackermann in Buochs.

Inhaberin der Firma **K. Amstad-Ackermann** in Buochs ist Frau Wwe. Karolina Amstad-Ackermann, von Beckenried, in Buochs. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Amstad-Ackermann». Tuchhandlung. Zigarren migros, détail.

29. Mai. Der Inhaber der Firma **A. Durrer-Bürgi, mechanische Schreinerei** in Stans (S. H. A. B. Nr. 255 vom 6. Oktober 1910, Seite 1734) ändert den Namen der Firma ab in: **Ad. Durrer-Bürgi mechan. Schreinerei und Holzsohlenfabrikation.**

Zug — Zoug — Zugo

Metall- und Maschinenbranche. — 1917. 29. Mai. Unter der Firma **Genossenschaft «Binzmühle»** gründet sich mit Sitz in Rothkreuz, Gemeinde Risch, eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, sämtliche einschlägigen Arbeiten der Metall- und Maschinenbranche zu übernehmen und auszuführen, überhaupt alle Geschäfte zu betreiben, welche die Eisen- und Metallwarenbranche mit sich bringt. Die Statuten sind am 15. Mai 1917 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme von mindestens einem Anteilschein und endigt mit der Veräusserung des oder der Anteilscheine. Die Anteilscheine lauten auf den Inhaber und können nach Belieben übertragen werden. Der Genossenschafter tritt durch Uebertragung seiner Genossenschaftsanteile aus der Genossenschaft aus. Im Todesfalle treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweilen ausgegebenen Anteilscheine, von denen jeder Fr. 200 beträgt. Die Zahl der Anteilscheine, welche ein Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der nach Abzug aller Passivzinsen, Besoldungen, der übrigen Auslagen für die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, der auf die Anteilscheine verteilt wird. Organe der

Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle (Rechnungsrevisoren). Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und dem Aktuar, welche für die Genossenschaft kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Präsident ist Hermann Ernst Walti, Architekt, von Seon (Kt. Aargau). Aktuar ist Gottfried Brüllhard, Schlossermeister, von Albligen (Kt. Bern), beide wohnhaft in Zürich.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Boucherie-charcuterie. — 1917. 26 mai. Le chef de la maison **E. Sottas**, à Bulle, est Elisa Sottas née Morand, épouse de Raymond Sottas, de Gumefens, domiciliée à Bulle. Boucherie-charcuterie; Rue de la Sionge.

Boucherie. — 29 mai. La raison **Raymond Sottas**, boucherie, à Bullé (F. o. s. du c. du 5 février 1907, nº 30, page 202), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Clochettes. — 29 mai. La raison **Albertano**, Fabrication et commerce de clochettes, à Bulle (F. o. s. du c. du 6 mars 1912, nº 60, page 399), est radiée pour cause de renonciation du titulaire.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1917. 24. Mai. Unter der Firma **Verband der Haus- und Grundeigentümer von Herisau** besteht mit Sitz in Herisau eine Genossenschaft; deren Statuten am 27. März 1917 festgestellt worden sind. Zweck derselben ist die Wahrung der gemeinsamen Interessen der Haus- und Grundeigentümer mit den in den Statuten näher umschriebenen Mitteln. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Haus- und Grundeigentümer von Herisau werden. Der Beitritt steht auch juristischen Personen und auswärts wohnenden Besitzern von in der Gemeinde gelegenen Liegenschaften offen. Die Aufnahme neuer Mitglieder geschieht nach schriftlicher Anmeldung durch den Vorstand. Eigentümer eines Hauses haben ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und Besitzer mehrerer Häuser ein solches von Fr. 2 zu entrichten. Die Mitglieder haben einen Jahresbeitrag von Fr. 3 zu entrichten mit einem Zuschlag von Fr. 1 für jedes weitere Haus. Der Austritt kann jederzeit genommen werden mit schriftlicher Anzeige. Ein- und Austritt während des Jahres verpflichten zu voller Leistung des Jahresbeitrages. Bei der Beendigung der Mitgliedschaft auf irgend eine Weise geht jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen verloren. Die Genossenschaft bezweckt keinen direkten Gewinn. Für die Verbindlichkeiten derselben haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, ein Vorstand von 9 bis 15 Mitgliedern, ein geschäftsleitender Ausschuss von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen je zwei Mitglieder des geschäftsleitenden Ausschusses, und zwar der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder mit dem Kassier oder mit dem Beisitzer. Der zurzeit aus neun Mitgliedern bestehende Vorstand setzt sich folgendermassen zusammen: Louis Lobeck, Architekt, von Herisau, Präsident; Dr. jur. Carl Meyer, Advokat, von Krummenau, Vizepräsident; Hermann Mauchle, Bankdirektor, von Straubenzell, Kassier; Albert Müller, Kaufmann, von Herisau, Aktuar; Arnold Lobeck, Apotheker, von Herisau; Josef Gustav Gubser-König, Gastwirt, von Quarten; Friedr. Hafner, Baumeister, von Herisau; Ulrich Zürcher, Kupferschmied, von Teufen, und Hans Walter, Malermeister, von Herisau; alle in Herisau wohnhaft. Der geschäftsleitende Ausschuss besteht aus: Louis Lobeck, Präsident; Dr. Carl Meyer, Vizepräsident; Hermann Mauchle, Kassier; Albert Müller, Aktuar, und Ulrich Zürcher, Beisitzer.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1917. 26. Mai. Leonore Schneider, von Hannover, und Cornelis Ludovicus Johannes van der Hoek, von Arnheim (Holland), beide in Davos-Platz wohnhaft, haben unter der Firma **Schneider & Cie. Handelsbüro Mercurius** in Davos-Platz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1917 ihren Anfang nahm. Handels- und Wohnungsbureau, Vermietungen und Verkäufe, Agentur und Kommission. Promenade, Haus Prader.

26. Mai. Der Vorstand der Genossenschaft unter dem Namen **Krankenkassenverein St. Moritz (Ortskrankenkasse)**, mit Sitz in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 182 vom 7. August 1915, Seite 1093), ist wie folgt neu bestellt worden: Präsident: Dr. Willy Suter, Apotheker, von Zofingen; Vizepräsident: Nicolaus Hartmann, Architekt, von St. Moritz und Schiers; Aktuar: Dr. Gion Rudolf Mohr, Advokat, von Süs; Kassier: Martin Barfuss, Postverwalter, von Igis; Beisitzer: Leonhard Caflisch, Baumeister, von Trins, Christian Christoffel, Förster, von Riein, und Conrad Manz, Hoteldirektor, von Wyla (Zürich); alle in St. Moritz wohnhaft.

Woll- und Ellenwaren. — 26. Mai. Die Firma **Steinmann & Nievergelt, Frau Meyer's Nachfolgerinnen**, Woll- und Ellenwarenhandlung, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 26 vom 28. Januar 1898, Seite 106), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft nach beendigter Liquidation erloschen.

Trikotagen, Wolle, usw. — 26. Mai. Frieda Künzli, von Murgenthal, in Zofingen, und Martha Schnitter, von Rothrist, in Davos-Platz, haben unter der Firma **Künzli & Schmitter Nachf. v. Steinmann & Nievergelt** in Davos-Platz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1917 ihren Anfang nahm. Trikotagen, Wolle, Mercerie und Bonneterie. Centralhof.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm

1917. 26. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftlicher Verein Kulm und Umgebung** in Unterkulm (S. H. A. B. 1914, Seite 714) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Fritz Zimmerli, Metzger und Wirt, von Brittnau; Vizepräsident ist Adolf Hofmann, Fuhrhalter, von Unterkulm; Aktuar ist Gottlieb Gloor, Landwirt, von Birrwil; Kassier und Verwalter ist Jakob Bertschi, Fuhrhalter, von Dürrenäsch; Beisitzer sind: Gottlieb Neeser, Landwirt, von Schlossrued; Gottlieb Rufli, Landwirt, von Seengen, und Jakob Richner, Landwirt, von Schafisheim; alle in Unterkulm.

Bezirk Laufenburg

26. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Allgemeiner Konsumverein** in Laufenburg (S. H. A. B. 1916, Seite 704) hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Februar 1917 die Statuten teilweise revidiert. § 35, Abs. 1, ist abgeändert worden wie folgt: «Vom Haushaltungsüberschuss, der sich auf Grundlage der Bilanz und der Betriebsrechnung ergibt, sollen mindestens 10% dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben, der Rest den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Bezüge rückvergütet werden.» Im übrigen sind die publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, unverändert geblieben. An Stelle von Lebrecht Dickenmann wurde zum Aktuar des Vorstandes gewählt: Niklaus Fluri, Linieninspektor beim Kraftwerk Laufenburg, von Luterbach (Kt. Solothurn), in Rhina, bisher Beisitzer. Lebrecht Dickenmann, Schlossermeister, von Thöos (Thurgau), in Kleinlaufenburg, bleibt als Beisitzer im Vorstand.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1917. 22. Mai. **Ostschweizerische Bäcker-Mühlengenossenschaft** in Mörikon-St. Margarethen (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1916, Seite 103). Die Unterschrift des Heinrich Scheitlin ist erloschen; dagegen hat die Genossenschaft Prokura erteilt an Theodor Scheitlin, von St. Gallen, in Mörikon.

Lorrainestickerei. — 23. Mai. Inhaber der Firma **Jakob Forster-Spring** in Erlen ist Jakob Forster-Spring, von Happerswil, in Erlen. Lorrainestickerei.

Buchbinderei und Kartonnage. — 24. Mai. Inhaber der Firma **P. Günther-Schär** in Arbon ist Paul Günther-Schär, von Herisau, in Arbon. Buchbinderei und Kartonnage.

25. Mai. Die Firma **Weberei Jakobsthal A.-G. in Liquid.** in Jakobsthal-Wittenwil (S. H. A. B. Nr. 53 vom 3. März 1916, Seite 342) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

26. Mai. **Helvetia Harmonikafabrik Nussbaumer & Co.**, Fabrikation von Musikinstrumenten, in Diessenhofen (S. H. A. B. Nr. 13 vom 18. Januar 1915, Seite 58). Die an Robert Daniel erteilte Prokura ist erloschen.

Käserei und Schweinemast. — 26. Mai. Der Inhaber der Firma **Emil Dünner**, Käserei und Schweinemast, in Weiningen (S. H. A. B. Nr. 306 vom 13. Dezember 1911, Seite 2061), hat den Geschäftssitz und den Wohnort von Weiningen nach Märstetten verlegt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Orologeria, oreficeria, ecc. — 1917. 28 maggio. La ditta **Marangoni Giovanni «A la Ville de Genève»**, in Lugano, oreficeria, orologeria ed oggetti d'arte (F. u. s. di c. 7 ottobre 1909, nº 251, pag. 1695), viene cancellata per cessione di azienda.

Oreficeria, orologeria, ecc. — 28 maggio. Achille Chicherio, fu Paolo, e figli Arnoldo e Paolo, tutti di Bellinzona, domiciliati in Muzzano, hanno costituito, sotto la ragione sociale **Achille Chicherio & Figli**, una società in nome collettivo, avente sede in Lugano e che principia coll'inscrizione al registro di commercio. Oreficeria, orologeria ed oggetti d'arte. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma individuale del socio Achille Chicherio.

Ufficio di Mendrisio

Essenze ed estratti, prodotti chimici, ecc. ecc. — 25 maggio. Titolare della ditta **Cattaneo Carlo-Mario**, in Mendrisio, è Carlo-Mario Cattaneo, fu Disma, da Milano, domiciliato in Mendrisio. Essenze ed estratti, prodotti chimici e farmaceutici; sciroppi e rappresentanze diverse.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Ferblanterie et appareillage. — 1917. 28 mai. La maison **F. Fureder**, ferblanterie et appareillage, à Leysin (F. o. s. du c. du 8 novembre 1915, nº 261, page 1499), est radiée ensuite de cessation de commerce et de renonciation du titulaire.

Bureau de Lausanne

25 mai. Sous la raison sociale **Aux Chiffonniers Lausannois**, il est fondé une société coopérative soumise aux dispositions du titre 27 du Code fédéral des obligations. Les statuts portent la date du 22 avril 1917. Le siège de la société est à Lausanne, Rue du Flon 3. La société a pour but l'achat, la vente et l'échange de tous objets rentrant dans le commerce de chiffons, métaux et autres articles usagés. Toute personne désirant faire partie de la société devra en adresser la demande par écrit au directeur-gérant, avec mention du nombre des parts souscrites. Chaque demande sera soumise à l'approbation de l'assemblée générale des sociétaires. Tout sociétaire contracte du fait de son admission, l'obligation formelle de vendre à la société toutes les marchandises faisant l'objet de son commerce. La qualité de sociétaire se perd: a) par démission volontaire adressée au directeur-gérant; b) par le décès; c) par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. Le fonds social n'est pas déterminé. Il sera constitué par des parts de fr. 300 chacune. Ces parts sont nominatives et ne peuvent être cédées ni vendues ni remises en gage à d'autres personnes qu'à un des membres de la société ou à la société elle-même. En cas de décès ou de démission d'un sociétaire, les parts de celui-ci sont reprises par la société à la valeur pour laquelle elles figurent dans le dernier bilan. Les organes de la société sont: L'assemblée générale; le directeur-gérant, lequel représente la société vis-à-vis des tiers et l'engage par sa seule signature. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Ces engagements sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les comptes et le bilan de la société sont arrêtés au 31 décembre de chaque année. Le bénéfice net constaté est, après déduction des frais généraux, etc., réparti comme suit: 1º 6% aux parts du fonds social à titre d'intérêt; ce pour cent étant calculé sur le montant des parts dues au moment de l'établissement du bilan; 2º 5% au fonds de réserve; 3º le solde sera réparti aux sociétaires au prorata de la valeur de leurs ventes à la société. Est nommé directeur-gérant: Emile Mathieu, de Lausanne, y domicilié, négociant.

Installations d'appareillages, etc. — 26 mai. La maison **Jles Pache**, installations d'appareillages, vente et travaux y relatifs, à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 décembre 1916), confère procuration à Frédéric Steurer, de Bâle, domicilié à Pully.

Bois de socques. — 26 mai. Le chef de la maison **C. Faure**, à Renens, est Clément Faure, de St-Félicien (Ardèche, France), domicilié à Lausanne. Fabrique de bois de socques, à Renens-Gare, Rue du Simplon.

Bureau de Payerne

26 mai. La société anonyme **Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company Fabrique de Payerne**, dont les sièges sociaux sont à Cham (Zoug) et Vevey (Vaud), avec succursale à Payerne (F. o. s. du c. du 20 novembre 1905, nº 454, page 1814, du 12 avril 1910, nº 97, page 662, et du 5 septembre 1913, nº 226, page 1611), fait inscrire que dans sa séance du 30 avril 1917, le conseil d'administration a conféré la signature sociale, pour la succursale de Payerne, à Oscar Dommen, de Pfeffikon (Lucerne) et St-Cierges (Vaud), domicilié à Payerne, directeur de la fabrique de Payerne. La procuration conférée à Max Reymond, précédemment à Payerne, actuellement à la Tour-de-Peilz, est éteinte.

Bureau de Vevey

10 mai. La société anonyme **L'Arthromoteur Société de Mécanothérapie en Liquidation**, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 4 février 1904, nº 43, page 169, du 6 novembre 1907, nº 275, page 1907), fait inscrire qu'elle a terminé sa liquidation. Sa raison est en conséquence radiée.

Bureau d'Yverdon

Vins et farines. — 26 mai. Henri-Louis fils de Henri-Louis Fuchs, de Lauterbrunnen (Berne), représentant de commerce, domicilié à Yverdon, est le chef de la raison **H. L. Fuchs**, à Yverdon: Représentation en vins et farines en gros.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

1917. 26. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Schweizerische Genossenschaftsbank (Banque Coopérative Suisse) (Banca cooperativa Svizzera),** mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassungen in Zürich, Rorschach, Martigny, Appenzell, Olten, eingetragen im Handelsregister des Kantons St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 138 vom 1. Juni 1912, Seite 986/987 und dortige Verweisungen), hat in Brig unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Für dieselbe gelten die gleichen statutarischen Bestimmungen wie für den Hauptsitz. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Hauptsitz und sämtliche Zweigniederlassungen führen: der Präsident, Bernhard Widmer, von Mosnang, in Zürich; der Vizepräsident, Dr. Johann Duft, Advokat, von Kaltbrunn, in Laehen-Vonwil, Gde. Straubenzell; die Direktoren Josef Riklin, von Ernetschwil, in St. Gallen; Johann Merten, von Dättikon, in Tablat. Für die Zweigniederlassung Brig zeichnen der Präsident der Lokalkommission, Dr. Leo Mengis, Advokat, von Visp, in Visp, und der Verwalter Franz Pfammatter-de Sepibus, von Eischoll, in Brig. Die genannten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Ressorts de montres. — 1917. 21 mai. La société en nom collectif **Perret Frères,** fabrique de ressorts de montres, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 5 février 1894, n° 25), est dissoute ensuite du décès de l'associé Charles Perret. L'actif et le passif sont repris par la maison «Louis Perret & Fils», à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 13 avril 1917, n° 85, page 598).

26 mai. La liquidation de la société coopérative **Société des Laitiers de La Chaux-de-Fonds et Environs,** en liquidation, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 31 juillet 1912, n° 194, et 29 décembre 1913, n° 324), étant terminée, la raison est radiée.

Horlogerie soignée. — 21 mai. Eugène Meylan, du Chenit (Vaud) et de La Chaux-de-Fonds, et Henri Jeanneret, du Locle, des Ponts-de-Martel et de La Chaux-du-Milieu, tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Eug. Meylan & H. Jeanneret,** une société en nom collectif commencée le 1er mai 1917. Fabrication d'horlogerie soignée; Rue Daniel Jeanrichard 5.

Bureau du Locle

Denrées coloniales. — 23 mai. Le chef de la maison **Alfred Ronchi,** au Locle, est Alfred-Dominique Ronchi, fils de Josué, originaire italien, négociant, domicilié au Locle. Denrées coloniales; Rue de la Gare, n° 3.

Epicerie, mercerie, droguerie. — 24 mai. La raison **Cécile Dubois-Calame,** épicerie, mercerie, droguerie, au Locle (F. o. s. du c. du 16 juillet 1883, n° 104), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

Comestibles. — 24 mai. Le chef de la maison **P. Berruex-Dubois,** au Locle, est Paul-Victor Berruex allié Dubois, fils d'Auguste, des Ormonts (Vaud), négociant, domicilié au Locle. Comestibles; Rue Daniel Jeanrichard 13.

Charcuterie, comestibles. — 24 mai. Le chef de la maison **Ulysse Porret-Ducommun,** au Locle, est Ulysse-Henri Porret allié Ducommun, fils de Henri-Alfred, de Fresens, négociant, domicilié au Locle. Charcuterie, comestibles; Rue de la Côte 16.

Assortiments à ancre. — 26 mai. Paul-Arthur Dubois, fils de Jämes, originaire de Travers, et son fils Paul-Albert Dubois, tous deux fabricants d'assortiments, domiciliés au Locle, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Paul Dubois et fils, Fabrique de la Maisonnette,** une société en nom collectif qui a commencé le 30 avril 1916. Fabrique d'assortiments à ancre; Tourelles, n° 23.

Hôtel. — 26 mai. La raison **Fritz Weber,** Hôtel des Trois Rois, au Locle (F. o. s. du c. du 7 avril 1883, n° 50), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Hôtel. — 26 mai. Le chef de la maison **Fritz Weber fils,** au Locle, est Fritz Weber, fils de Fritz, de Seeberg (Berne), hôtelier, domicilié au Locle. Genre de commerce: Hôtel des Trois Rois; Rue du Temple 27.

Genf — Genève — Ginevra

Eaux minérales. — 1917. 25 mai. L'inscription de la société en nom collectif **J. Lombard et Cie,** commerce d'eaux minérales gros et détail, à Genève (F. o. s. du c. du 27 mars 1914, page 522), est modifiée en ce sens que la société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de l'associé Joseph-François Lombard, des Eaux-Vives, domicilié aux Eaux-Vives, et de Charles Muller, négociant, de Genève (Ville), y domicilié, seul administrateur de l'associé «Ancienne Maison C. A. Bertholet S. A.» à Genève.

Produits chimiques, etc. — 25 mai. **Etablissements Elem S. A.,** ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 28 novembre 1914, page 1805). Madame Berthe Mulvidson, sans profession, de Dägerlen (Zurich), domiciliée aux Eaux-Vives, a été nommée membre du conseil d'administration.

25 mai. **Caisse de Secours mutuels de l'Union des Travailleuses catholiques,** société coopérative établie à Genève (F. o. s. du c. du 26 septembre 1916, page 1470). Andréanne Déhlens, ménagère, de Genève, y domiciliée, a été nommée trésorière, en remplacement de Marcelle Schmitz, professeur, de nationalité française, à Genève, laquelle reste inscrite comme membre du comité. Hélène Métral, infirmière, de nationalité française, aux Eaux-Vives; Marguerite Déhlens, horlogère, de Genève, y domiciliée, et Eugénie Ehrsam, couturière, de nationalité française, à Genève, ont été nommées membres du comité, en remplacement de Marie Péchoux, Valentine Brasier et Louise Naville.

Constructions mécaniques de précision. — 25 mai. La maison **Henri Destay,** aux Acacias (Carouge) (F. o. s. du c. du 6 avril 1915, page 452), a modifié son genre d'affaires qui est actuellement: constructions mécaniques de précision et a transféré ses locaux: Rue du Léopard.

25 mai. La **Caisse de prévoyance de la Gendarmerie,** société coopérative établie à Genève (F. o. s. du c. du 3 mai 1915, page 606), a, dans son assemblée générale du 13 mars 1917, modifié ses statuts sur un point non soumis à publication et renouvelé son comité comme suit: Jules Schwitzguebel, major, président, de Carouge, à Genève; Louis Clerc, brigadier, vice-président, de Laconnex (Genève), à Genève; François Brousoz, gendarme, secrétaire, de St-Gingolph (Valais), aux Eaux-Vives; Jules Delaloye, gendarme, vice-secrétaire, de Riddes (Valais), à Genève; Jules Dunand, premier lieutenant, trésorier, de Presinge (Genève), à Genève; Francis Nicolas, sous-brigadier, vice-trésorier, de Genève, y domicilié; César Dechevrens, maréchal des logis chef, d'Anières (Genève), à Genève; Jean Dafflon, brigadier, de Genève, à Châtelaine; Adolphe Cosendai, fourrier-retraité, de Genève, aux Eaux-Vives; et Louis Laedermann, gendarme, d'Aubonne (Vaud), aux Eaux-Vives. La société est engagée par la signature du président, du secrétaire et du trésorier ou de leurs suppléants.

Pneumatiques. — 25 mai. Les locaux de la maison **Alf. Brolliet,** représentation générale pour la Suisse des pneumatiques Goodrich, à Genève (F. o. s. du c. du 14 juin 1916, page 934), sont: 11, Rue Général Dufour.

26 mai. La **Compagnie d'Entreprise Immobilière (Franco-Suisse),** ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 1er mai 1917, page 712), a, dans son assemblée géuérale extraordinaire des actionnaires du 2 mai 1917, modifié ses statuts en ce sens qu'elle portera dorénavant la dénomination de **Société d'Etude Technique et d'Entreprise Mixedstone.**

26 mai. **Société financière pour l'Industrie au Mexique,** société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 3 mars 1913, page 380). Auguste Genin, industriel, de nationalité française, domicilié à Mexico (Mexique), a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Hugo Scherer. Par le fait de sa nomination aux fonctions d'administrateur, la procuration conférée à Auguste Genin est éteinte.

Représentations commerciales et industrielles. — 26 mai. Le chef de la maison **Emile Barrel,** au Petit-Saconnex, est Emile-Heuri Barrel, de La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel), domicilié au Petit-Saconnex. Représentations commerciales et industrielles. 7, Rue Evêque.

Tailleriedepierresfinesindustrielles. — 27 mai. **P. Torriani, société anonyme,** ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 28 mars 1917, page 513). L'administration a conféré procuration individuelle à Jules-Auguste dit Philippe Serex, de Genève, y domicilié.

Bestandesaufnahme von Pfeffer

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 11. April 1916, betreffend die Bestandesaufnahme von Waren, wird hiermit über inländische Vorräte von

Pfeffer

eine Bestandesaufnahme angeordnet.

Jedermann, der sich im Besitze von Ware genannter Art befindet, ist verpflichtet, binnen 4 Tagen, vom erstmaligen Erscheinen dieser Verfügung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, seine Bestände der Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartementes in Bern durch eingeschriebenen Brief anzumelden und dabei die Menge der Ware, den Lagerort derselben und den Zeitpunkt des Kaufes bekannt zu geben. Ferner ist die Qualität und Provenienz der Ware anzugeben.

Ausgenommen sind von der Anmeldopflicht diejenigen Firmen und Personen, deren Lager an Pfeffer, ganz und gemahlen, in den verschiedenen Sorten am Tage der ersten Publikation ein Gesamtquantum von 100 kg nicht übersteigt.

Ueber die angemeldeten Quantitäten Pfeffer darf bis zum 10. Juni 1917 ohne Bewilligung der Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartementes nicht verfügt werden.

Wer seine Warenbestände unrichtig oder gar nicht anmeldet, wird mit Busse bis zu Fr. 20,000 oder mit Gefängnis bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Bern, den 30. Mai 1917.

Schweizerisches Volkswirtschaftsdepartement:
Schulthess.

Prise d'inventaire du poivre

En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 11 avril 1916 concernant l'inventaire des marchandises, est ordonné l'inventaire des stocks de

poivre

qui existent dans le pays.

Quiconque possède du poivre est tenu d'en informer par lettre recommandée, dans un délai de 4 jours à partir de la première publication de la présente décision dans la Feuille officielle suisse du commerce, la Division des marchandises du Département suisse de l'économie publique à Berne. Il convient d'indiquer exactement la quantité de la marchandise, le lieu où elle est entreposée et l'époque de l'achat. Il y a lieu d'indiquer également la qualité et la provenance de la marchandise.

Sont exclues de l'obligation de déclarer leurs stocks les maisons et personnes dont les provisions de poivre en grains ou moulu, des différentes qualités, ne dépassent pas une quantité totale de 100 kilos le jour de la première publication de la présente ordonnance.

Il est interdit jusqu'au 10 juin 1917 de disposer des quantités de poivre annoncées, sauf autorisation formelle de la Division des marchandises du Département suisse de l'économie publique. Quiconque ne déclarera pas ou déclarera inexactement ses stocks sera puni d'une amende jusqu'à fr. 20,000 ou de la prison. Les deux peines pourront être cumulées.

Berne, le 30 mai 1917.

Département suisse de l'économie publique:
Schulthess.

Inventario del pepe

In virtù del decreto 11 aprile del Consiglio federale, concernente l'inventario e il sequestro di merci, è ordinato l'inventario delle scorte di

pepe

che esistono nel paese.

Chiunque possiede del pepe è obbligato, entro il termine di 4 giorni contando dalla prima pubblicazione della presente disposizione nel Foglio ufficiale svizzero di commercio, a informare, con lettera raccomandata, la Divisione delle merci del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica à Berna. Occorro indicare esattamente la quantità della merce, il luogo dove è depositata e la data dell'acquisto, nonchè la qualità e la provenienza.

Sono esenti dall'obbligo della dichiarazione le ditte o persone le cui scorte di pepe in chicchi o macinato delle diverse qualità, non superano, il giorno della prima pubblicazione della presente ordinanza, una quantità totale di 100 chilogrammi.

È vietato, fino al 10 giugno 1917, di disporre delle quantità di pepe dichiarate, salvo permesse formale della Divisione delle merci del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica.

Chiunque non dichiari esattamente le sue provviste sarà punito con multa sino a 20,000 franchi o con la prigione. Le due pene possono essere cumulate.

Berna, il 30 maggio 1917.

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica:
Schulthess.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Betriebseinnahmen von Privatbahnen — März — Mars — Recettes d'exploitation de chemins de fer privés

(Beträge in Franken — Montants en francs)

Betriebs-Längen *Longueurs d'exploitation* km		Linien — *Lignes*	Personen *Voyageurs*		Güter* *Marchandises**		Verschiedenes *Divers*		Total		per km		Januar — März *Janvier — Mars*	
1916	1917		1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917
		Normalspurbahnen (von mehr als 10 km Länge) — **Voies normales** (de plus de 10 km de longueur)												
118	118	Bern-Lötschberg-Simplon	76,930	77,500	254,403	202,000	6,242	6,500	337,575	286,000	2,861	2,424	863,553	770,000
43	43	Bern-Neuenburg	49,810	54,800	42,561	42,200	475	500	92,846	97,500	2,159	2,267	255,286	267,852
21	21	Bern-Schwarzenburg	10,206	12,700	13,787	10,200	313	300	24,306	23,200	1,157	1,105	62,642	63,100
62	62	Bodensee-Toggenburgbahn	67,919	73,600	63,612	56,500	—	—	131,531	130,100	2,122	2,098	352,166	359,200
19	19	Bulle-Romont	6,511	6,900	24,837	21,100	—	—	31,348	28,000	1,650	1,474	89,977	81,300
41	41	Burgdorf-Thun	20,135	25,000	43,870	44,700	—	300	64,005	70,000	1,561	1,707	167,800	178,000
43	43	Emmentalbahn	33,132	37,000	65,621	66,000	—	1,000	98,753	104,000	2,297	2,418	275,769	274,000
24	24	Erlenbach-Zweisimmen	8,333	8,900	15,917	13,500	582	600	24,832	23,000	1,035	958	66,484	66,500
33	33	Freiburg-Murten-Ins	12,826	13,604	13,520	11,533	1,576	1,160	27,922	26,297	846	796	78,933	75,290
34	34	Gürbetalbahn	22,653	29,500	32,779	31,700	346	400	55,778	61,600	1,641	1,812	162,212	165,400
26	26	Huttwil-Wolhusen	7,486	8,600	21,459	19,400	—	—	28,945	28,000	1,113	1,077	77,706	75,500
15	15	Langenthal-Huttwil	8,679	11,000	19,656	21,000	—	—	28,335	32,000	1,889	2,133	77,867	85,000
20	20	Martigny-Orsières	5,173	5,814	3,753	2,967	—	101	8,926	8,882	445	444	21,570	23,305
43	43	Mittelthurgau-Bahn	14,679	15,500	16,298	17,100	17	100	30,994	32,700	721	760	79,355	88,264
14	14	Pont-Brassus	2,303	3,100	2,913	4,320	—	—	5,216	7,420	373	530	15,969	20,830
14	14	Porrentruy-Bonfol	4,343	5,430	3,556	2,470	147	100	8,046	8,000	574	571	22,561	22,732
25	25	Ramsei-Sumiswald-Huttwil	7,182	8,300	6,878	6,700	—	—	14,060	15,000	562	600	40,076	41,900
25	25	Saignelégier-Glovelier	4,304	4,700	6,202	5,000	1,782	850	12,288	10,550	491	422	29,718	33,436
55	55	Seetalbahn	28,904	35,200	41,529	48,300	2,750	2,600	73,183	86,100	1,331	1,565	202,203	226,123
12	12	Sensetalbahn	2,862	2,900	6,282	4,400	74	87	9,218	7,387	768	616	25,976	22,064
19	19	Sihltalbahn	10,919	11,600	24,417	21,600	1,190	1,000	36,526	34,200	1,922	1,800	95,538	99,077
23	23	Solothurn-Münster	8,641	9,000	22,275	20,800	—	200	30,916	30,000	1,344	1,304	85,432	84,000
12	12	Spiez-Erlenbach	5,913	6,700	9,185	6,800	355	350	15,453	13,850	1,288	1,154	39,724	41,600
50	50	Südostbahn	24,580	30,000	25,782	35,000	1,434	1,000	51,796	66,000	1,036	1,320	159,854	197,124
40	40	Tösstalbahn	20,774	24,600	24,572	24,900	3,218	3,000	48,564	52,500	1,214	1,312	133,003	144,585
26	26	Uerikon-Bauma	4,136	4,200	6,786	5,800	71	60	10,993	10,060	423	387	28,230	30,590
14	14	Val-de-Travers	8,302	10,250	12,383	14,750	—	263	20,685	25,263	1,478	1,804	59,873	72,995
		Schmalspurbahnen (von mehr als 10 km Länge) — **Voies étroites** (de plus de 10 km de longueur)												
12	12	Aarau-Schöftland	6,694	8,300	4,903	4,800	342	330	11,939	13,430	994	1,120	32,191	37,054
12	12	Aigle-Ollon-Monthey	3,844	4,650	1,401	1,750	18	19	5,263	6,419	439	535	15,516	18,008
22	23	Aigle-Sépey-Diablerets	3,983	5,126	11,083	11,291	117	125	15,183	16,542	660	719	48,042	45,404
10	10	Allaman-Aubonne Gimel	2,811	3,300	888	1,100	—	3,744	3,699	8,144	370	814	10,545	20,892
26	26	Appenzeller-Bahn	13,520	15,200	15,066	15,100	943	926	29,529	31,226	1,135	1,201	75,510	89,283
20	20	Appenzeller Strassenbahn	16,732	16,000	9,791	10,000	2,722	2,730	29,245	28,730	1,462	1,436	77,054	84,631
32	32	Bellinzona-Mesocco	6,419	6,476	4,532	6,560	386	488	11,337	13,524	354	423	35,875	36,577
32	32	Berner Oberlandbahnen	4,542	6,000	5,423	6,200	—	—	9,965	12,200	311	381	25,457	34,700
61	61	Berninabahn	7,576	7,000	28,220	27,000	340	500	36,136	34,500	592	566	101,856	107,500
10	10	Bern-Worb	8,883	12,400	3,003	2,250	36	—	11,922	14,650	1,192	1,465	33,726	39,187
14	14	Bex-Gryon-Villars-Chesières	7,653	9,097	9,138	7,591	1,384	803	18,175	17,490	1,199	1,249	46,280	51,110
14	14	Biasca-Acquarossa	3,670	3,893	2,735	3,712	123	—	6,528	7,605	466	543	17,785	20,277
13	16	Biel-Täuffelen-Ins-Bahn	—	8,100	—	2,250	—	150	—	10,500	—	656	—	23,536
30	30	Bière-Apples-Morges	6,954	6,500	5,080	4,800	85	85	12,118	11,385	404	379	34,208	31,255
17	17	Birsigtalbahn	25,713	31,766	2,027	2,054	29	32	27,769	33,852	1,633	1,979	82,654	102,203
19	19	Bremgarten-Dietikon	9,683	12,000	4,241	4,150	282	242	14,206	16,392	733	862	38,793	44,565
26	26	Chur-Arosa	13,638	17,942	24,053	26,749	469	450	38,160	45,141	1,449	1,736	122,102	146,592
17	17	Forchbahn	5,335	5,562	1,999	2,269	137	137	7,471	7,968	440	463	20,368	22,205
18	18	Frauenfeld-Wil	7,133	7,906	5,348	7,138	97	85	12,578	15,129	699	840	37,794	42,791
47	47	Furka-Bahn	4,509	4,000	6,888	8,650	152	130	11,549	12,780	275	304	27,619	36,382
49	49	Gruyère, Chemins de fer électriques	20,170	23,000	44,972	44,136	3,573	3,555	68,715	70,691	1,402	1,442	177,437	192,040
15	15	Langenthal-Jurabahn	5,956	7,530	2,100	2,128	85	85	8,141	9,743	543	649	23,447	28,121
24	24	Lausanne-Echallens-Bercher	7,965	9,528	10,014	11,901	579	469	18,558	21,898	773	912	53,062	58,935
11	11	Leuk-Leukerbad	—	1,200	—	1,700	—	—	—	2,900	—	264	4,519	8,400
28	28	Locarno-Pontebrolla-Bignasco	4,915	6,728	3,295	4,046	300	—	8,510	10,774	293	385	24,752	27,465
13	13	Lugano-Ponte-Tresa	10,862	9,675	1,845	2,405	21	21	12,728	12,101	979	930	34,768	32,246
13	13	Monthey-Champéry-Morgins	2,327	3,860	4,367	5,540	60	43	6,754	9,443	519	726	17,806	25,175
76	76	Montreux-Oberland bernois	31,200	43,330	36,648	38,000	700	700	68,548	82,030	902	1,079	208,560	248,700
—	20	Nyon-St-Cergue-Morez	—	5,440	—	1,888	—	220	—	7,548	—	377	—	27,580
17	17	Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	3,832	5,050	2,540	3,350	162	52	6,534	8,452	384	497	18,499	23,152
277	277	Rhätische Bahn	123,405	163,100	258,774	263,400	6,803	3,800	388,982	430,300	1,404	1,553	1,089,527	1,252,500
11	11	Rolle-Gimel	1,337	1,540	1,104	1,132	7	2	2,448	2,674	223	243	6,494	6,389
27	27	Saignelégier-Chaux-de-Fonds	9,205	11,500	7,129	12,000	2	268	16,336	23,768	605	880	45,290	62,794
10	10	St. Gallen-Speicher-Trogen	8,191	9,200	3,009	3,000	696	600	11,896	12,800	1,190	1,280	32,413	38,140
19	19	Schaffhausen-Schleitheim	7,384	7,150	3,474	4,000	—	—	10,858	11,150	572	587	29,314	33,139
14	14	Sernftalbahn	2,779	3,100	4,010	4,227	1,200	1,200	7,989	8,527	571	609	21,832	22,727
—	27	Solothurn-Bern-Bahn	—	19,000	—	4,700	—	300	—	24,000	—	889	—	69,688
23	23	Stansstad-Engelberg	5,596	8,400	4,895	6,300	436	250	10,927	14,950	475	650	31,093	44,850
26	17	Steffisburg-Thun-Interlaken	7,727	13,539	1,792	1,750	3	11	9,522	15,300	560	900	27,138	37,988
15	15	Tramelan-Breuleux-Noirmont	2,866	4,000	1,510	1,800	6	—	4,382	5,800	292	387	12,673	17,700
11	11	Uster-Oetwil	2,018	2,240	1,449	1,880	—	180	3,467	4,300	315	391	9,940	12,402
21	21	Veveysans, Chemins de fer électriques	6,906	9,320	5,986	6,270	14	16	12,906	15,606	615	743	38,805	48,896
14	14	Waldenburgerbahn	6,224	6,700	3,156	3,450	—	—	9,380	10,150	670	725	26,709	30,899
23	23	Wetzikon-Meilen	5,795	6,350	1,675	2,370	841	840	8,311	9,560	361	415	24,337	28,235
15	15	Worblentalbahn	5,817	7,500	4,209	4,650	39	88	10,065	12,238	671	816	28,339	35,382
23	23	Wyuentalbahn	13,726	18,100	10,204	9,500	209	130	24,139	27,730	1,049	1,206	65,465	74,544
25	25	Yverdon-Ste-Croix	5,841	8,500	12,135	13,530	970	3,470	18,946	25,500	757	1,020	51,136	59,954
24	25	Zug, Strassenbahnen im Kanton	8,357	13,560	7,394	7,637	200	200	15,951	21,397	637	852	41,327	55,729
		Bergbahnen (von mehr als 500 m Höhe) — **Voies de montagne** (de plus de 500 m de hauteur)												
13	13	Arth-Rigibahn	1,493	1,300	704	900	868	850	3,065	3,050	255	254	7,081	7,887
1,6	1,6	Beatenbergbahn	405	1,064	380	662	—	—	785	1,726	491	1,072	3,134	5,517
1,6	1,6	Cassarate-Monte Bre	1,459	1,976	23	38	214	418	1,696	2,432	1,060	1,520	3,677	3,751
8	8	Glion-Rochers de Naye	5,519	3,212	1,101	1,219	—	—	6,620	4,431	816	554	22,261	20,599
—	6	Lauterbrunnen-Mürren	—	4,000	—	4,900	—	—	—	8,900	—	1,609	—	15,164
1,5	1,5	Lugano-Sau Salvatore	1,289	961	—	—	—	—	1,289	961	853	637	1,289	961
3	3	Moutreux-Glion	1,881	1,800	1,477	1,890	700	700	4,058	4,390	1,353	1,463	11,642	11,490
2	2	(Neuchâtel-) La Coudre-Chaumont	437	596	50	51	47	45	534	692	—	—	2,544	3,350
7	7	Rigibahn	608	856	609	348	45	398	1,262	1,602	180	229	5,357	8,162
4	4	Sierre-Montana-Vermala	5,663	5,900	4,642	4,340	40	40	10,345	10,280	—	—	27,263	30,330
20	20	Wengernalpbahn	288	1,050	1,118	1,630	—	—	1,406	2,680	70	134	3,366	9,875
		Tramways (von mehr als 10 km Länge) — **Tramways** (de plus de 10 km de longueur)												
44	44	Basler Kant. Strassenbahnen	209,719	260,198	—	—	12,308	10,722	222,027	270,920	5,414	6,209	637,401	733,137
14,6	14,6	Berner Städtische Strassenbahnen	123,016	148,576	—	—	96	548	123,112	149,124	8,425	10,213	385,942	458,206
118	118	Genève, Tramways électriques	237,236	295,927	15,647	16,667	7	—	253,190	312,594	2,146	2,649	791,279	928,831
65	65	Lausanne, Tramways	90,360	103,463	8,688	9,137	1,800	1,820	100,848	114,420	1,507	1,723	308,917	338,335
12	12	Limmattalstrassenbahn	9,780	12,670	623	559	—	—	10,403	13,229	867	1,102	29,409	36,355
11	11	Luzerner Trambahn	32,862	41,026	—	—	1,485	1,348	34,347	42,374	3,114	3,842	98,921	119,322
12	12	Mendrisiensi Tram	6,415	6,494	—	—	—	472	6,416	6,966	541	548	20,475	19,705
27	27	Neuchâtel, Tramways	43,766	53,206	1,140	1,516	361	386	45,267	55,108	1,700	1,880	142,124	168,424
15	15	Rheinitalische Strassenbahnen	9,129	9,359	61	87	288	358	9,473	9,804	632	653	30,034	30,827
12	12	St. Galler Trambahn	55,238	57,287	—	—	229	481	55,467	57,768	4,659	4,876	165,845	175,511
13	13	Vevey-Montreux-Chillon-Villeneuve	30,098	37,745	—	—	—	—	30,098	37,745	2,303	2,888	85,323	101,629
40	40	Zürich, Städtische Strassenbahn	396,095	444,353	—	—	9,037	8,076	405,132	452,429	10,050	11,243	1,159,138	1,301,636

* Inklusive Gepäck, Tiere und Post. — Y compris bagages, animaux et poste.

Fourniture et prix maxima des peaux

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 21 mai 1917.)

Article Ier. L'achat des peaux et cuirs provenant de sujets des espèces bovine, chevaline, ovine et caprine ne peut être effectué que par les personnes et maisons qui y ont été autorisées par la Division de l'agriculture du Département de l'économie publique.

Les personnes et maisons concessionnées sont tenues de prendre livraison des peaux et cuirs qui leur sont offerts et de payer au vendeur un prix convenable. La réduction de prix — vis-à-vis des prix maxima fixés à l'article II — pourra être de 5% au plus pour les peaux vertes ou salées et de 10% au plus pour les peaux et cuirs séchés.

Art. II. L'association des fournisseurs de peaux et cuirs (H. L. G.) est tenue de recueillir toutes les peaux des animaux des espèces bovine, chevaline, ovine et caprine abattus en Suisse et de les livrer aux tanneries suisses aux prix maxima et aux conditions indiquées ci-après:

	Prix maxima pour 1 kg. vert	séché Ia	séché IIa
	Fr.	Fr.	Fr.
Peaux de boeuf, de vache et de génisse:			
Peaux de bœuf et de vache au-dessous de 40 kg. et peaux de génisse du poids de 30 à 40 kg.	2.96	7.40	6.40
— idem, du poids de 40 kg. et au-dessus	2.80	7.—	6.—
Peaux de génisse, de moins de 30 kg.	3.10	7.75	6.75
Peaux de taureau:			
au-dessous de 28 kg.	2.80	7.—	6.—
de 28 à 50 kg.	2.70	6.75	5.75
de plus de 50 kg., selon contrat spécial.			
Peaux de veau:			
jusqu'à 7 kg., sans la tête	3.60	9.—	8.—
jusqu'à 7 kg., avec la tête	3.20	8.—	7.—
au-dessus de 7 kg., sans la tête	3.60	9.—	8.—
au-dessus de 7 kg., avec la tête	3.20	8.—	7.—
provenant de veaux abattus d'urgence	2.90	7.25	6.25
peaux d'avortons et de rebut	2.60	6.50	5.50
Broutards (avec rabais correspondant à l'avarie)	3.10	7.75	—

Peaux de chèvre, sèches:	Prix maxima par peau
Sorte I, la douzaine, du poids de 16 kg. et plus	fr. 9.—
» «Media», la douzaine, du poids de 13,5 à 16 kg.	» 7.90
» II » » » » 12 à 13,5 kg.	» 6.90
» III	» 5.—
» IV	» 2.95
» V, peaux de chevrettes,	
Ia, la douzaine, du poids de 11 à 12 kg.	» 8.—
IIa, » » » » 8 à 9 kg.	» 6.—

Les broutards subiront une réduction correspondante,

Peaux de mouton:	le kg.
Laineux et repoussés, secs	fr. 5.—
Rasons, secs	» 4.25
Laineux et repoussés, salés	» 2.25
Rasons, salés	» 2.—

Pour les peaux salées, on ajoutera 15 centimes par peau pour le salage.

Peaux de cheval:	par peau
pesant plus de 18 kg. vertes ou de 7 kg. séchées	fr. 63.—
pesant moins de 18 kg. vertes ou de 7 kg. séchées	» 52.—

Pour les peaux salées, on ajoutera 50 centimes par peau pour le salage. Les peaux avec queue seront payées proportionnellement plus cher.

Les membres de la H. L. G. ne peuvent en aucun cas payer à leurs fournisseurs des prix dépassant les prix maxima indiqués ci-dessus. On ne pourra prévoir aucun supplément sans le consentement préalable de la Division de l'agriculture.

Aussi longtemps qu'une nouvelle entente ne sera pas intervenue entre l'association des fournisseurs de peaux et cuirs (H. L. G.) et l'union des propriétaires de tanneries suisses, laquelle devra être soumise à la sanction du Département suisse de l'économie publique, voici quelles sont les conditions de fourniture:

1° Les prix maxima fixés pour les peaux vertes s'appliquent aux peaux n'accusant aucune avarie; en outre, pour les peaux de boeuf, vache, génisse et taureau, aux peaux sans le museau et les pieds. Pour les peaux avec museau et pieds, le prix est abaissé de 6 centimes par kilogramme.

En ce qui concerne les peaux avariées, la réduction est de 10 centimes par kilogramme pour les peaux de boeuf, vache, génisse et taureau et de 15 centimes pour celles de veau.

Les peaux de rebut, si elles sont acceptées, doivent, dans toutes les catégories, être calculées à un taux inférieur à celui des peaux avariées; la différence en moins sera de 20 centimes par kilogramme.

Pour les tanneries qui, mensuellement, achètent plus de 20,000 kg. de peaux, ou plus de 20,000 kg. de peaux de veaux, d'un poids inférieur à 7 kg. par peau, la H. L. G. est autorisée à ajouter aux prix maxima cités plus haut un supplément de 5 centimes par kilogramme pour les livraisons mensuelles dépassant les 20,000 kg.

Ce supplément ne pourra toutefois être calculé pour les tanneries qui travaillent dans des conditions difficiles ou pour des buts spéciaux. La liste de ces tanneries sera établie par la Division de l'agriculture, d'entente avec le service technique.

2°. La marchandise sera livrée aux conditions fixées pour les ventes aux enchères de Zurich et de Berne de juillet 1914, aussi bien en ce qui concerne les assortiments et le poids que le mode de paiement.

3° Les commandes des tanneries suisses ne peuvent porter que sur la quantité qui, selon preuve à fournir, est absolument nécessaire à leurs propres besoins.

La marchandise brute livrée ne pourra, de la part des propriétaires de tanneries, faire l'objet d'aucun commerce. L'acheteur est tenu de tanner les peaux dans son propre établissement. Les peaux ne convenant pas pourront être échangées entre les tanneries autorisées, sous réserve que celles-ci en donnent préalablement connaissance au secrétariat de la H. L. G.

Le Département suisse de l'économie publique se réserve le droit de faire procéder à des inspections dans les tanneries.

4° Les tanneries qui achètent des peaux à la H. L. G. ne peuvent, pour les peaux et cuirs achetés ailleurs — pour autant du reste qu'elles ont été autorisées à effectuer ces achats —, payer des prix supérieurs aux prix maxima fixés plus haut.

5° Les tanneries suisses ainsi que les membres de la H. L. G. s'engagent à tenir un contrôle exact des entrées et sorties de peaux et cuirs, contrôle qui devra être soumis, sur demande, aux délégués du Département suisse de l'économie publique. Le département se réserve d'établir des prescriptions sur l'organisation dudit contrôle.

6°. En cas de livraisons supérieures aux besoins des tanneries, les personnes ou maisons en cause devront payer à la H. L. G. des prix de 50% plus élevés que ceux fixés ci-haut.

7° Les commandes de cuirs et peaux doivent être adressées avant le 25 de chaque mois au secrétariat de la H. L. G. par le bureau central de l'union des propriétaires de tanneries suisses. La H. L. G., de son côté, fait parvenir à l'office de l'union des propriétaires de tanneries suisses chargé de la répartition des peaux, pour le 1er et le 15 de chaque mois, le détail des cuirs et peaux qui peuvent être mis à disposition. La marchandise qui n'aurait pas été payée en temps voulu sera reportée sur le compte du mois suivant ou fera l'objet d'une indemnité suivant le chiffre 6 ci-haut.

On ne pourra, dans chaque catégorie, revendiquer que les peaux et cuirs que reçoivent les membres de la H. L. G. ou qui constituent leurs provisions. On devra accepter, autant que possible et dans la mesure des rentrées de peaux brutes, les peaux avariées et les peaux intactes dans toutes les catégories.

L'attribution des peaux et cuirs sera effectuée avec le concours du service technique du Département militaire suisse, qui, en cas de contestation, décidera en dernier ressort.

8° Toute réclamation se rapportant à la livraison et à la nature de la marchandise doit être adressée par l'acheteur au bureau de l'union des propriétaires de tanneries suisses. Celui-ci transmet les réclamations au secrétariat de la société des livreurs (H. L. G.).

Si une entente ne peut intervenir, la contestation sera soumise au Département de l'économie publique, qui tranchera en dernier ressort.

Art. III. Les contraventions à la présente décision seront punies en conformité des dispositions des articles 10 et 11[1]) de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 novembre 1916 assurant l'approvisionnement du pays en cuirs et fixant les prix maxima pour les diverses catégories de cuirs.

Seront aussi poursuivies en conformité des dites dispositions pénales, les personnes qui auront donné des informations inexactes propres à tromper les agents chargés du contrôle.

Art. IV. La présente décision entre en vigueur le 24 mai 1917. Elle remplace la décision correspondante du 29 novembre 1916.

Pour toutes les peaux livrées après le 1er mai 1917 par la H. L. G., les tanneurs auront à payer les prix fixés par la présente décision.

Préparation, emploi et prix maxima des cuirs

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 21 mai 1917.)

Article Ier. Les prix maxima des cuirs sont, à partir du 1er juin 1917 et jusqu'à nouvel avis, fixés comme suit:

Cuirs forts.		I Prix en gros des tanneries le kg. Fr.	II Prix de détail du commerce le kg. Fr.
Cuir fort en moitié	Ia	8.50	9.40
	IIa	8.—	8.90
Cuir fort en croupons	Ia	11.20	12.40
	IIa	10.70	11.70
Vache du pays en moitié, tannée à l'écorce de chêne pure		8.90	9.90
Vache du pays en croupons, tannée à l'écorce de chêne pure		11.10	12.50
Vache du pays en moitié, tannée à l'écorce de chêne, nouveau procédé accéléré		8.20	9.15
Vache du pays en croupons, tannée à l'écorce de chêne, nouveau procédé accéléré		10.20	11.40
Vache du pays en moitié, marque S. T. O. et autres marques de même valeur		7.90	8.80
Vache du pays en croupons, marque S. T. O. et autres marques de même valeur		9.70	10.80
Vache du pays en moitié, tannage rapide		7.60	8.50
Vache du pays en croupons, tannage rapide		9.30	10.45
Cuir fort, collets et flancs	Ia	5.90	6.50
	IIa	5.40	6.—
Vache du pays, tannée à l'écorce de chêne pure:			
Collets		7.20	8.—
Collets égalisés		7.70	8.55
Flancs		6.10	6.75
Vache du pays, tannée à l'écorce de chêne, nouveau procédé accéléré:			
Collets		6.80	7.50
Collets égalisés		7.30	8.10
Flancs		5.80	6.40
Vache du pays, marque S. T. O. et autres marques de même valeur:			
Collets		6.70	7.45
Collets égalisés		7.20	8.—
Flancs		5.70	6.30
Vache du pays, tannage rapide:			
Collets		6.50	7.25
Flancs		5.50	6.10

Les prix pour collets et flancs sont compris avec crouponnage d'environ 50%. Pour d'autres crouponnages, les prix demandés devront être en rapport avec les taux fixés pour les cuirs en moitié.

[1]) Voici la teneur de ces prescriptions:

Art. 10 Celui qui contrevient aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions d'exécution ou à des dispositions particulières édictées en vertu de cet arrêté par le Département de l'économie publique, est passible de l'amende de 25 francs à 10,000 francs ou de l'emprisonnement jusqu'à trois mois. Les deux peines peuvent être cumulées.

La première partie du code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicable.

Art. 11. La poursuite et le jugement des contraventions visées par le présent arrêté sont du ressort des cantons. Ceux-ci doivent surveiller, par l'intermédiaire de leurs organes, l'observation des prescriptions édictées par le Conseil fédéral ou le département.

Le Département de l'économie publique a le droit de prononcer, en vertu de l'article 10 qui précède, pour contravention aux prescriptions ou aux dispositions particulières édictées par le Conseil fédéral ou le département, une amende jusqu'à 10,000 francs dans chaque cas particulier et contre chacune des personnes impliquées et de liquider ainsi les cas de contravention dont il s'agit, ou de déférer les coupables aux autorités judiciaires compétentes. La décision par laquelle le département inflige une amende est définitive.

Le Département de l'économie publique peut faire procéder de lui-même à la constatation des faits dans les différents cas de contravention ou charger d'une instruction les autorités cantonales.

Les prescriptions des paragraphes 2 et 3 qui précèdent (répression de contraventions par le Département de l'économie publique) ne sont pas applicables aux contraventions aux prix maxima dans le commerce de détail.

Cuirs pour selliers.

Epaisseur mm.	Refendus en tripes.	le m² Fr.	le m² Fr.
2—2½	Cuir pour couvercles de gibernes, sacoches à munition Ia	35.—	39.50
2—2½	Vachettes pour colliers Ia	34.—	38.50
2½—3	Vachettes pour sacoches Ia	35.—	39.50
	Refendus en croûte.		
2—2½	Cuir pour courroies porte-jumelles	37.—	41.50

La superficie d'une peau est déterminée en multipliant la longueur, mesurée depuis le trou d'oreille jusqu'à la queue, avec la largeur qu'accuse la région ombilicale.

Epaisseur mm		I Prix en gros des tanneries le kg. Fr.	II Prix de détail du commerce le kg. Fr.
2—2½	Empeigne pour la sellerie	15.50	17.50
2¾—3	Cuir pour pochettes de gibernes, bretelles de fusil et carabine, courroies de paquetage, fourreaux d'outils, rênes minces et courroies d'étuis à jumelles	12.65	14.15
3¼—3¾	Porte-fourreaux de baïonnette, ceinturons	11.70	12.90
4—4½	Cuir pour quartiers de selles d'officiers, non passé au suif	11.50	12.70
4—4¼	Cuir pour brides, licols	10.45	11.65
4½—6	Cuir pour harnachements, quartiers pour selles, fonds de sacoches, licols, sanglons de selles	9.60	10.65
4½—6	Cuir pour étrivières en ½ peau	9.60	10.65
4½—6	Croupons avec tête pour étrivières	11.70	12.90
	Cuirs pour harnachement noir	9.15	10.10
	Peaux de chèvres brunes pour bordures	10—14	11.20—15.50

Pour le cuir de 3 mm. et 3¾ mm. d'épaisseur, on ne peut porter en compte le poids du front, de la pointe du poitrail, des fourchets et de la queue et, pour le cuir brun plus épais, le poids du front et de la queue. Les cuirs dépassant en épaisseur les chiffres maxima indiqués ne doivent pas être acceptés.

Epaisseur		I Prix en gros le kg Fr.	II Prix de détail du commerce le kg Fr.
jusqu'à 3 mm.	Collets (pièces entières)	9.—	10.—
	Flancs » »	7.95	8.85
3¼—4½ mm.	Collets » »	8.25	9.15
	Flancs » »	7.20	8.—

Les prix maxima pour les collets et flancs de cuirs pour selliers ne peuvent être demandés que si le poids des collets en moitié ou des flancs est égal, en moyenne, au quart du poids des peaux en moitié ou si le poids des collets entiers est égal, en moyenne, au quart du poids des peaux entières.

Pour les collets d'un poids inférieur (peau de la tête) et les flancs de peu de largeur, les prix devront être réduits en proportion (jusqu'au 40% des prix fixés pour les moitiés).

Prix pour cuirs de veau bruns et cirés (pour tige).

I. Prix en gros des tanneries.

	Ia Fr.	A Fr.	B Fr.	C Fr.	
Poids moyen kg. 46/55	15.85	15.45	15.20	14.75	le kg.
» » » 41/45	16.40	15.95	15.65	15.15	» »
» » » 36/40	16.95	16.55	16.10	15.65	» »
» » » 34/35	17.10	16.70	16.25	15.80	» »
» » » 29/33	17.25	16.85	16.40	15.95	» »
» » » 26/28	17.65	17.20	16.75	16.30	» »
» » » 23/25	18.05	17.60	17.15	16.70	» »
» » » 21/22	18.45	18.—	17.55	17.10	» »
» » » 19/20	18.65	18.20	17.75	17.30	» »
» » » 17/18	18.85	18.40	17.95	17.50	» »
» » » 12/16	19.05	18.60	18.15	17.70	» »
» » jusqu'à 12	19.25	18.80	18.35	17.90	» »

Un supplément de 50 centimes par kilogramme pourra être ajouté aux prix de la Ia qualité pour les assortiments choisis de tiges de bottes pour la cavalerie.

Les prix du cuir de veau pour doublure de tige, par rapport à ceux du cuir de veau pour tige, subiront une réduction d'au moins 10%.

Les prix du cuir provenant de peaux de chiens correspondent à ceux du cuir de veau pour doublure de tige.

Empeigne pour chaussures:

jusqu'à 3 mm. d'épaisseur . . . . . fr. 13.70 le kg.
de plus de 3 mm. d'épaisseur . . . . . » 11.60 » »

II. Prix de détail du commerce.

	Ia Fr.	A Fr.	B Fr.	C Fr.	
Poids moyen kg. 46/55	17.35	16.95	16.70	16.25	le kg.
» » » 41/45	17.90	17.45	17.15	16.60	» »
» » » 36/40	18.45	18.05	17.60	17.30	» »
» » » 34/35	18.60	18.20	17.75	17.30	» »
» » » 29/33	18.75	18.35	17.90	17.40	» »

Pour les autres poids moyens, l'augmentation est au maximum de fr. 1.50 par kilogramme sur les prix de gros.

Empeigne pour chaussures:

jusqu'à 3 mm. d'épaisseur . . . . . fr. 15.20 le kg.
de plus de 3 mm. d'épaisseur . . . . . » 13.10 » »

Prix pour cuirs de sport (tannage au chrome ou tannage combiné).

Cuir de veau.

I. Prix en gros des tanneries.

a) Cuirs noirs et cuirs couleur nature fr. 3 le pied carré.
b) Cuirs couleur fr. 3.20 le pied carré.

II. Prix de détail du commerce.

a) Cuirs noirs et cuirs couleur nature fr. 3.30 le pied carré.
b) Cuirs couleur fr. 3.50 le pied carré.

Cuir de vache et de génisse.

I. Prix en gros des tanneries.

a) Cuirs noirs et cuirs couleur nature fr. 2.80 le pied carré.
b) Cuirs couleur fr. 3 le pied carré.

II. Prix de détail du commerce.

a) Cuirs noirs et cuirs couleur nature fr. 3.10 le pied carré.
b) Cuirs couleur fr. 3.30 le pied carré.

Prix du cuir de chèvre pour doublure.

	I Prix en gros des tanneries Fr.	II Prix de détail du commerce Fr.
Provenant de peaux Ia et «Media»:		
tannage végétal, par pied carré	1.30	1.45
tannage au chrome, par pied carré	1.35	1.50
Provenant de peaux IIa jusqu'à IVa:		
tannage végétal, par pied carré	1.20	1.35
tannage au chrome, par pied carré	1.25	1.40

ou fr. 16.60 le kg., graissage normal pour les cuirs, tannage végétal, provenant de peaux Ia et «Media», et fr. 15.35 le kg. pour les cuirs, tannage végétal, provenant de peaux IIa jusqu'à IVa.

Prix du cuir de mouton,

tannage végétal, moyenne par pied carré	1.10	1.25
tannage au chrome, moyenne par pied carré	1.20	1.35

Art. II. En outre, voici quelles sont les dispositions spéciales relatives au calcul des prix, à la préparation et à l'emploi du cuir:

1° Les prix maxima fixés sont valables pour des cuirs de Ire qualité, bien séchés, non compris les cuirs forts de IIe qualité.

Tous les cuirs, de n'importe quelle sorte, doivent être secs de fond avant leur livraison et ne doivent pas arriver chez l'acheteur humides ou moisis. Si des contestations venaient à surgir entre acheteur et vendeur dans le calcul du poids, l'acheteur fera établir officiellement le poids de la marchandise.

Le Département suisse de l'économie publique se réserve d'ailleurs, après avoir entendu le service technique, de fixer, s'il y a lieu, des prix maxima pour: a) Toutes espèces de cuirs ou d'articles en cuirs non désignés ci-haut (courroies de transmission, pneu-cuirasses, etc.); b) des spécialités fabriquées par certaines tanneries; c) cuirs énumérés ci-haut, mais qui diffèrent sensiblement du rendement qui a servi de base pour la fixation des prix.

2° La Confédération sera mise au bénéfice de prix de faveur dans ses acquisitions de cuir pour les besoins de l'armée.

3° Les tanneries sont tenues d'effectuer les commandes faites directement par les selliers et les cordonniers ou leurs associations pour les besoins du pays, en proportion de leur production respective et aux conditions en usage avant la guerre, c'est-à-dire aux prix de gros, selon la rubrique I. Pour d'autres livraisons faites à des selliers, cordonniers ou particuliers pour du cuir qui sera travaillé au pays et qui, selon l'usage, a toujours été calculé au prix de détail, elles auront la faculté d'exiger le paiement des prix de détail prévus à la rubrique II du tarif. En cas de contestation, le service technique tranchera en dernier ressort.

4° Les marchands de cuir sont autorisés, dans le commerce de détail, à ajourer aux prix de gros fixés sous rubrique I une somme équitable ne pouvant toutefois dépasser dans aucun cas les prix maxima indiqués dans la rubrique II. Si le paiement a lieu dans les 30 jours, les marchands de cuir et les tanneries feront aux acheteurs un escompte d'au moins 2% sur le prix de détail.

On ne tolérera comme entremetteur dans les transactions de cuir de fabrication indigène, entre le fabricant et l'artisan, qu'une seule maison de commerce de cuirs et exceptionnellement seulement un commissionnaire de vente à part la maison de commerce. Sont seuls autorisées à exercer le commerce des cuirs, par lots de plus de 15 kg. dans les achats et de plus de 5 kg. dans les ventes, les maisons qui étaient inscrites au registre du commerce déjà avant le 1er juillet 1914.

5° Les tanneurs et les marchands de cuir sont tenus de livrer, suivant la demande, leurs provisions de cuir aux prix maxima et aux conditions fixées ci-dessus. Il est interdit à chacun de faire des provisions de cuir dans un but de spéculation.

6° Les tanneries sont obligées d'établir et de tenir des contrôles, qui devront renseigner sur les points suivants: Date de l'achat, de la mise en oeuvre, de la mise en fosse et du finissage des peaux; en outre poids bruts et poids des cuirs tannés.

Les délégués du Département suisse de l'économie publique ou du service technique du Département militaire ont la faculté de prendre connaissance en tout temps de ces contrôles, même en l'absence des propriétaires ou directeurs des tanneries. Ils sont autorisés, à l'aide des contrôles mêmes, de vérifier si les lots en travail ou en magasin correspondent aux inscriptions portées dans les livres. Le personnel des tanneries est tenu de leur donner toutes les informations dont ils ont besoin pour l'accomplissement de leur mission.

7° Les tanneries peuvent être tenues par le service technique du Département militaire suisse de préparer des sortes spéciales de cuir propres à certains usages, notamment pour les besoins de l'armée suisse. Il en sera tenu compte dans l'attribution des peaux.

8° Les tanneries ne peuvent utiliser ou remettre, en vue de la confection des courroies et autres articles de ce genre, que du cuir qui aura été marqué à cet effet par les délégués du service technique du Département militaire suisse. Il est interdit d'utiliser à partir du 1er juin 1917 pour la confection des courroies du cuir qui n'aurait pas été soumis au contrôle des agents du service technique.

Pour le cuir désigné pour la confection de courroies ou éventuellement pour les courroies confectionnées, la tannerie ou le détenteur (marchand ou fabricant) devra verser à la Confédération une finance dont le montant pourra s'élever jusqu'au 20% du prix de vente du croupon à courroies achevé ou des courroies de transmission terminées.

On pourra exiger le versement d'une taxe s'élevant au même taux pour d'autres articles en cuir (pneu-cuirasses, etc.), les chaussures exceptées.

9° Le service technique du Département militaire suisse avisera aussitôt que faire se pourra les fabricants de cuirs militaires des articles à préparer et des acquisitions à faire. Les tanneries sont tenues de préparer et de livrer tout d'abord les sortes de cuir nécessaires à l'armée suisse. Le service technique pourra donner des instructions spéciales à cet égard aux tanneries et constater de visu si elles sont observées.

10° Les personnes et les maisons qui achètent du cuir fabriqué en Suisse, sans qu'elles en fassent usage elles-mêmes, ne peuvent s'en défaire que si le cuir sert à la confection d'articles qui seront utilisés dans le pays. Il est interdit d'ailleurs de vendre du cuir de provenance indigène à des personnes ou maisons qui n'offriraient pas toute garantie à cet égard.

Toute personne qui achète du cuir dont elle ne fera pas usage elle-même, doit tenir un contrôle des achats et des ventes, renseignant exactement sur la date de l'achat et de la vente, sur le prix, le fournisseur, l'acheteur, etc. Ce contrôle devra, à première réquisition, être soumis aux délégués de la Confédération.

11° Les maisons qui sont en mesure de produire les matières et les articles nécessaires à la confection du cuir, peuvent être tenues à fabriquer et à livrer ces matières et ces articles au prix réel.

12° Les prix et conditions de fourniture fixés plus haut pour les cuirs n'exercent aucune influence sur les contrats passés antérieurement.

13° Les contestations qui s'élèveraient entre les acheteurs et les vendeurs de cuir, au sujet de questions de poids, de qualité, de prix, etc., seront tranchées par le service technique du Département militaire suisse.

14° Les tanneurs qui ne se conformeraient pas aux conditions établies ci-dessus peuvent, par décision du service technique, être exclus de la fourniture de peaux par l'association H. L. G.

Art. III. Les prix des chaussures et autres articles de cuir destinés aux usages du pays ne peuvent être élevés au plus que de la valeur correspondant à la majoration des prix du cuir et à autres dépenses extraordinaires; cette majoration ne pourra être appliquée qu'à partir du 1er juin 1917. Dans le commerce de détail, les prix ne peuvent être relevés que proportionnellement à la majoration. Les fabricants et marchands de chaussures sont soumis sur ce point aux mesures de contrôle que prendra le service technique du Département militaire.

Art. IV. Les prix maxima pour les cuirs ne peuvent être appliqués que si les points suivants sont observés: a) Le cuir facturé doit répondre aux conditions dont l'énumération suit en ce qui concerne la mise en oeuvre, la mise en fosse et le finissage des peaux des diverses catégories de cuir; b) l'examen des cuirs terminés doit révéler que la marchandise, d'après sa qualité, a été effectivement classée dans la catégorie de prix correspondant au procédé de fabrication suivi et que le rendement moyen du cuir ne diffère pas sensiblement de celui admis pour l'espèce de cuir correspondante dans le calcul des prix.

Relativement à l'observation des présentes dispositions complémentaires, une enquête spéciale a été ordonnée dans les tanneries, enquête dont a été chargé le service technique du Département militaire suisse.

A. Cuir fort. Cuir fort Ire qualité. a) Ebourrage par l'échauffe; montage en basserie aigre; refaisage et retraite aigre; tannage en 4 poudres de 3 à 4 mois chacune; matières tannantes: sapin, chêne, valonnée, éventuellement Mimosa; l'emploi d'extrait est interdit pendant toute la durée de la fabrication; durée de la fabrication 12 à 18 mois; b) ou ébourrage par l'emploi du sulfure de sodium; montage, tannage, matières tannantes et durée, selon procédé décrit sous lettre a.

Cuir fort IIe qualité. Ebourrage au moyen de pelains avec ou sans sulfure de sodium; montage en basserie; refaisage; retraite et tannage en 2 poudres de courte durée avec l'emploi d'extraits dans les refaisages et au couchage. Matières tannantes pour le couchage: sapin, chêne, valonnée, éventuellement extrait avec emploi de matières de couchage à volonté; durée du tannage 6 à 7 mois. Finissage sans aucun travail de corroirie, comme le cuir fort ordinaire.

B. Vache lissée. Vache lissée pays, tannage en fosse pur chêne. Ebourrage par le pelain à chaux ordinaire, sans adjonction de sulfure de sodium; basserie, refaisage et retraite en jus doux, tannage en trois poudres. L'emploi d'extrait est interdit pendant toute la durée du tannage; matières tannantes: écorces de chêne et sapin; corroyage et finissage soignés. Durée de la fabrication 10 à 12 mois.

Vache lissée pays, nouveau tannage en fosse. Ebourrage au pelain avec ou sans sulfure de sodium; basserie; refaisage et retraite; tannage en deux couchages de courte durée, sans tonneau; matières tannantes prédominantes: extraits avec les matières de recouchage à volonté en refaisage comme en fosse; corroyage et finissage soignés. Durée de fabrication 5 à 6 mois.

Vache lissée pays, S. T. O. ou marques équivalentes. Ebourrage au pelain ou sulfure de sodium; basserie et refaisage avec l'emploi d'extraits, sans couchage; tannage au tonneau avec des extraits; matières tannantes: toute matière tannante suivant la possibilité d'achat; corroyage et finissage soignés. Durée de fabrication 2 à 3 mois.

Vache lissée pays, tannage rapide. Ebourrage au pelain ordinaire; tannage directement au tonneau sans basserie ni refaisage; corroyage du cuir en vache lissée; matières tannantes: exclusivement des extraits. Durée de fabrication environ 1 mois.

C. Cuirs pour selliers. Ebourrage, montage et tannage, comme pour la vache lissée, fosse pur chêne, avec les modifications nécessaires pour obtenir une plus grande souplesse du cuir dans le travail de rivière (déchaulage plus minutieux) et en basserie. L'emploi d'extraits est interdit pendant toute la durée du tannage; matières tannantes: écorces de chêne et sapin. Durée de la fabrication 8 à 12 mois.

Les prix maxima du cuir pour selliers, tanné à l'aide d'extraits, subiront une réduction d'au moins 5% vis-à-vis de ceux indiqués dans la présente décision, réduction correspondant au poids spécifique plus élevé.

D. Cuirs de veau bruns et cirés. Les prix maxima indiqués ne sont valables que pour les cuirs préparés au tannage en fosse.

Pour les cuirs tannés en tonneau, exclusivement à l'aide d'extraits végétaux, les prix maxima contenus dans la présente décision subiront une réduction d'au moins 7%.

Art. V. Les contraventions aux dispositions de la présente décision seront punies en conformité des articles 10 et 11 de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 novembre 1916 assurant l'approvisionnement du pays en cuirs et fixant les prix maxima pour les diverses catégories de cuirs.

Seront poursuivies également selon les dispositions pénales des dits articles les personnes qui, par des informations inexactes, auront cherché à tromper les agents chargés du contrôle.

Art. VI. La présente décision entre en vigueur le 24 mai 1917, pour autant qu'il n'en aura pas été disposé autrement (art. I, art III); elle remplace la décision correspondante du 29 novembre 1916.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

„FIDES"
Treuhand-Vereinigung
Zürich 1, Bahnhofstrasse 69
Absolut unabhängiges Institut
Revisionen
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen
Liquidationen, Sanierungen
Vermögens-Verwaltungen
Konstituierung von Aktien-Gesellschaften im In- und Auslande (516)
Bildung und Leitung von Syndikaten
Telegramme: „Fides" — Telephon 102,87 — Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten

TREUHAND-INSTITUT
von FRITZ MADOERY, Bücherrevisor
Basel: Falknerstrasse 7, Tel. 5161 — Zürich: Escherhaus 354, Tel. 6091 — Chur: Herrengasse 359, Tel. 428
Ordnen, Einrichten u. Nachtragen von Buchhaltungen; Inventare; Gutachten; Revisionen; Rekurse; **Briefliche Buchhaltungskurse**; Inkasso; Nachlassverträge; Detektivsachen; Vermögensverwaltungen; Finanzierungen; Konsultationen etc. (3764 Q) 1641,

Hôtel de la Paix A. G., Lugano

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 16. Juni 1917, nachm. 6 Uhr im Hotel National in Bern

TRAKTANDEN:
1. Geschäftsbericht.
2. Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Bestimmung der Entschädigung des Verwaltungsrates (Art. 23 der Statuten).
5. Unvorhergesehenes.

Die Zutrittskarten zur Versammlung werden den HH. Aktionären zugestellt werden. 1380!

Lugano, 30. Mai 1917.

Der Verwaltungsrat.

Baumwoll-Zwirnerei :: Spinnerei
Tüchtiger **Verkäufer**, sehr gut eingeführt, **sucht**
Vertretung
Prima Referenzen. Offerten unter Chiffre Ec 1932 G an Publicitas A.-G., St. Gallen. 1328:

Reparatur, Umwicklung, Umtausch, Kauf, Verkauf, Vermietung
elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren, Ventilatoren und Apparate.
Besteingerichtete Werkstätte. — Grosses Lager. 448
Prompte und billige Bedienung. — Garantie. (980 Z
Elektro-Mechan. Reparaturwerkstätte
Burkhard & Hiltpold
Hardturmstr. 121.
Telephon Nr. 8355 — **Zürich 5** — Telegr.-Adresse Elektromechan.

La Motosacoche
Société Anonyme L. & A. Dufaux & Cie

Echange des actions ordinaires de fr. 10

Messieurs les porteurs d'actions ordinaires de fr. 10 qui n'ont pas encore déposé leurs titres pour l'échange contre des actions nouvelles de fr. 50 nominal, sont informés que le délai pour effectuer cet échange est prolongé jusqu'au 10 juin. (2968 X) 1375:

L'indemnité d'échange de fr. 1 par cinq titres déposés leur sera versé jusqu'à cette date.

Sur 59000 actions existantes, 400 actions seulement environ ne se sont pas présentées à l'échange. Il est de l'intérêt des détenteurs actuels de ces quelques actions de les déposer pendant qu'il en est temps encore, car ces titres ne seront plus cotés, n'auront plus de marché régulier et par conséquent seront de négociation presque impossible, après l'assemblée générale extraordinaire qui sera convoquée prochainement pour constater la modification survenue dans le capital.

Pour tous renseignements s'adresser au **Comptoir d'Escompte de Genève.**

Le conseil d'administration.

Les créanciers de la société
H. R. Boss & Cie., à Carouge
sont invités à produire leurs créances jusqu'au **15 juin** en mains du liquidateur **Charles Miville**, 1, Rue Mme de Staël, **Genève.** (21052 X) 1314:

Employé intéressé
Energischer Kaufmann, Schweizer, sprachenkundig, Auslandspraxis, wünscht sich an seriösem, rentablem Geschäft mit 10 bis 15 Mille zu beteiligen. — Offerten unter A. 2523 L. an Publicitas S. A., Lausanne. 1381!

Handels-Auskünfte
Renseignements commerciaux
Schweiz. Verband Creditreform
(Vereinigung gegen schädliches Creditgeben)
Union suisse „Creditreform"
(Ligue contre l'abus du crédit
Gegründet 1888
Fondée en 1888
Aarau: E. Hoffmann & Sohn.
Altdorf: J. Walker-Lussi.
Basel: Steigmeier & Cie.
Bern: R. Wotter-Kofmel.
Biel: G. Fehlmann.
Burgdorf: E. Howald.
Chaux-de-Fonds: Paul Robert.
Chur: Chr. Meuli.
Davos-Platz: P. Steiner.
Einsiedeln: B. Triukler.
Fleurier: P. E. Grandjean.
Frauenfeld: U. Thalmann & Sohn.
Genf: John Grobet.
Glarus: P. Schmid & Sohn.
Herisau: Johs. Donzé.
Langenthal: W. Morgenthaler.
Lausanne: E. Cavin.
Locarno: J. Rutishauser.
Locle: H. Rosset.
Lugano: Otto Schäflo.
Luzern: L. Widmer.
Mendrisio: Rinaldo Borella.
Monthey: A. Défago.
Neuchâtel: Robert Logier.
Nyon: L. Badel.
Reinach-Menziken: H. Habermacher, in Pfeffikon.
Rorschach: Jacques Hauser.
Samaden: P. Gort.
Sion: F. Maret.
St. Gallen: Otto Baumann.
Ste-Croix: H. Addor.
Schaffhausen: Schärrer & Rubli.
Solothurn: Dr. Aug. Pfluger.
Vevey: Alois Jordan.
Wattwil: M. Tschudi-Grob.
Weinfelden: Paul Thurnheer.
Winterthur: Jean Dioner.
Yverdon: Wm. Gilliand.
Zofingen: Max Haurl.
Zug: Aloys Hotz. (3473 Z) 1986.
Zürich: Hermann Peter.

Vermouths Asti Champagne
Cravegna & Co., fabrts, Genève

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch, Bücher-Exp., Zürich. B 15. 2 152Z

Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
Fachgemässe Verzollungen
132 G Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen 63

Prompte, fachmännische Besorgung von sämtlichen

Transport-Versicherungen

mit und ohne Einschluss des Kriegsrisikos, bei erstklassigen Gesellschaften. Voranschläge kostenlos und für Interessenten unverbindlich. — Telephon 2398. 77 I

Rob. Aeschlimann, Generalagent, Bern.

Plazierung von Versicherungen aller Branchen, — Rückversicherungen.

Erlenbach-Zweisimmen-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 23. Juni 1917, nachmittags 2 Uhr im Hotel zur Krone in Zweisimmen

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz des Jahres 1916.
2. Wahl eines Vertreters der Aktionäre in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Geschäftsjahr 1917.

Der Geschäftsbericht samt Rechnungen und Bilanz liegt ab 12. Juni 1917 bei Unterzeichnetem auf und kann vom gleichen Zeitpunkt hinweg bei der Direktion der Berner Alpenbahn-Gesellschaft B. L. S., Genfergasse 11, in Bern, bezogen werden. Die Zutrittskarten zur Generalversammlung werden bei gleicher Stelle oder aber vor Beginn der Generalversammlung im Versammlungslokal gegen Ausweis des Aktienbesitzes ausgefolgt. 1387 I

Zweisimmen, den 29. Mai 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **T. CHRISTEN.**

Braunwaldbahngesellschaft, Linthal

Einladung

zur

XII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 16. Juni, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Alpenblick, Braunwald

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1916.
2. Antrag der Kontrollstelle auf Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.

Eintrittskarten können gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses über den Aktienbesitz bis zum 14. Juni bezogen werden im **Bureau der Gesellschaft in Linthal** und bei der **Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.** (831 Gl) 1374

Ebenso können Rechnungen und Revisorenbericht vom 7. Juni 1917 an im **Bureau der Gesellschaft** eingesehen werden.

Linthal, den 26. Mai 1917.

Der Verwaltungsrat.

Bern-Neuenburg-Bahn

(Direkte Linie)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 19. Juni 1917, nachmittags 3 Uhr im Restaurant zur Schmieden in Bern

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnungen und Bilanz für das Geschäftsjahr 1916 nach Entgegennahme des Berichtes und Antrages der Rechnungsrevisoren.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Geschäftsjahr 1917.

Der Geschäftsbericht kann vom 10. Juni 1917 hinweg am Sitze der Gesellschaft, Genfergasse Nr 11 in Bern, oder bei der Gemeindekanzlei in Neuenburg bezogen werden.

Bern, den 29. Mai 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
(4165 Y) 1379 I Der Präsident: **Streiff.**

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am **Samstag, den 9. Juni 1917, vormittags 10 Uhr, im Haus der Gesellschaft, Mythenquai 60,** stattfindenden

dreiundfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden.

1. Abnahme des Geschäftsberichts des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1916 und des Berichts der Rechnungsrevisoren.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastungserteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns.
4. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrats.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.
6. Erhöhung des Grundkapitals von zehn auf zwanzig Millionen Franken durch Ausgabe von 5000 Aktien zu 2000 Franken.
7. Aenderung der Statuten. (2518 Z) 1382

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust pro 1916, samt dem Revisionsbericht, werden von Mittwoch, den 30. Mai 1917 an auf unserer Buchhaltung zur Einsichtnahme aufliegen.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können von Montag, den 4. Juni 1917 an im Sekretariat der Gesellschaft bezogen werden. Am Versammlungstage selbst werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Zürich, den 29. Mai 1917.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft,
Der Verwaltungsrat: **J. R. Hanhart,** Präsident. Der Direktor: **Ch. Simon.**

PRUDENTIA, Actiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am **Samstag, den 9. Juni 1917, vormittags 11 Uhr, am Sitz der Gesellschaft, Mythenquai 60,** stattfindenden

einundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1916 und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastungserteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.
6. Revision der Statuten.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust pro 1916, samt dem Revisionsbericht, werden von Mittwoch, den 30. Mai 1917 an auf unserer Buchhaltung zur Einsichtnahme aufliegen. (2519 Z) 1383:

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können von Montag, den 4. Juni 1917 an im Sekretariat der Gesellschaft bezogen werden. Am Versammlungstage selbst werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Zürich, den 29. Mai 1917.

PRUDENTIA, Actiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen,
Der Verwaltungsrat: **J. R. Hanhart,** Präsident. Der Direktor: **Ch. Simon.**

CHEMIN DE FER RÉGIONAL DU VAL-DE-TRAVERS

Assemblée générale des actionnaires

Le conseil d'administration convoque les porteurs d'actions en **assemblée générale** pour le **lundi 25 juin 1917,** à 4 heures après-midi, au Cercle Démocratique, à **Fleurier.**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sur la gestion et les comptes de 1916. Approbation de la gestion et des comptes.
2° Nomination des contrôleurs pour 1917.
3° Election de membres au conseil d'administration.

Le bilan et les comptes ainsi que le rapport du conseil d'administration et celui des contrôleurs seront à partir du 10 juin à la disposition des actionnaires au secrétariat de la compagnie, étude H. L. Vaucher, notaire, à Fleurier.

Tout actionnaire devra justifier de sa qualité.

Il est accordé aux actionnaires porteurs d'une action de cinq cents francs ou de parts d'actions pour une pareille valeur, circulation gratuite sur la ligne, le jour de l'assemblée générale. Les titres devront être exhibés. 1378

Fleurier, le 28 mai 1917.

Direction de la compagnie.

Ia komprimierte und abgedrehte, blanke

Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel
17 I Blank und präzis gezogene 1 U

jeder Art in Eisen und Stahl
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite,
Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.
GRAND PRIX: Schweiz. Landesausstellung BERN 1914

Un négociant désire entrer en relations d'affaires avec maison sérieuse pour la 1360

représentation

d'articles nouveaux ou à introduire en Suisse romande, éventuellement à l'Etranger lorsque les relations seront rétablies. — Adresser offres à **M. Pierre Tissot-Bersot,** négociant, **Le Locle.**

Sie haben

Erfolg

wenn Sie
Anleihens-Publikationen,
Kommanditär- & Beteiligungsgesuche,
wie überhaupt
alle Anzeigen finanzieller Natur;
ferner
Stellen-Angebote und -Gesuche
für Bank-Personal,
Beamte von industr. Unternehmungen,
kaufmännisches Personal
und dergl. in das
Schweiz. Handelsamtsblatt
aufgeben.

Annoncen-Regie
PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen-Exped.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne